

AUSTRIACARD HOLDINGS AG
GIBT ERGEBNISSE FÜR Q1 2024 BEKANNT

31. Mai 2024: AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG) weiter auf Wachstumskurs

- **Angepasste Konzernumsatzerlöse* stiegen im Q1 2024 um 1,4 % auf € 89,7 Mio., angetrieben durch das Wachstum bei Digital Transformation Technologies und die Übernahme der Postzustellungsdienste in Rumänien; das Wachstum bei Secure Chip & Payment Solutions wird sich im Jahresabschluss widerspiegeln.**
- **Starke Auftragspipeline in Western Europe and Americas verspricht weiteres Wachstum im Jahresverlauf.**
- **Ein verbesserter Umsatzmix erhöhte den Bruttogewinn auf € 22,5 Mio. mit einer verbesserten Bruttogewinnmarge von 25,1%.**
- **Angepasstes EBITDA stieg auf € 13,7 Mio., was einer Marge von 15,2% entspricht.**
- **Gewinn nach Steuern stieg auf € 5,0 Mio., bei einem Anstieg der Gewinnmarge auf 5,6%.**
- **Im April 2024 platzierten ACAG-Aktionäre 15% des Unternehmens bei qualifizierten Anlegern, wodurch sich der Streubesitz auf 28% erhöhte und die Investitionsfähigkeit bei institutionellen Anlegern deutlich verbessert wurde.**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt: Wir sind zuversichtlich, unsere Jahresziele mit einem Wachstum der angepassten Konzernumsatzerlöse von ca. 10% und einem noch deutlicheren Wachstum des angepassten EBITDA (ca. 10%-12%) zu erreichen.**

**exklusive Effekt aus IAS29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) in Bezug auf die Aktivitäten in der Türkei*

KOMMENTAR DES CEO

Manolis Kontos, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Group-CEO der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, stellt fest:

"Wir begannen das Jahr 2024 mit einer starken Leistung in den geografischen Segmenten Central Eastern Europe sowie Türkiye/Middle East and Africa, mit einem Wachstum der angepassten Umsatzerlöse von 23,0% bzw. 34,7%, während Western Europe, Nordics & Americas einen langsameren Start im Vergleich zu einem sehr starken ersten Quartal 2023 hatte, jedoch über eine starke Prognose ab dem zweiten Quartal 2024 verfügt. Infolgedessen stiegen die angepassten Umsatzerlöse der Gruppe um 1,4% auf € 89,7 Mio.

Es sei darauf hingewiesen, dass Q1 2023 ein Quartal mit einem außerordentlichen Konzernumsatzwachstum von 48,7% gegenüber Q1 2022 war. Das Wachstum beschleunigt sich, da wir in den ersten Monaten des Jahres 2024 bedeutende Verträge abschließen konnten, die für den Rest des Jahres zu einem deutlich höheren Wachstum bei angepasstem Umsatz und angepasstem EBITDA führen werden. Wir haben erfolgreich wichtige Verträge für Metallkarten abgeschlossen, erneuerten Personalisierungs- und Kartenlieferverträge mit großen Finanzgruppen und werden mit der Umsetzung der RRF-Projekte für den öffentlichen Sektor in Griechenland beginnen.

Trotz des langsamen Starts in Bezug auf das Umsatzwachstum erreichte unsere angepasste EBITDA-Marge im Laufe des Quartals 15,2%, was die strukturellen Verbesserungen in unserem Umsatzmix und unserer Kostenbasis verdeutlicht.

Im Einklang mit unserer Strategie, in den nächsten Jahren sowohl organisch als auch durch ausgewählte Akquisitionen zu wachsen, haben wir vor kurzem die Übernahme von LSTech abgeschlossen, einem Unternehmen mit starker Expertise in Forschung und Datenanalyse, welches unser Portfolio um innovative KI-Lösungen und Forschungskapazitäten erweitert.

Im April platzierten Aktionäre des Unternehmens 15% der Aktien des Unternehmens, wodurch sich unser Streubesitz auf 28% erhöhte und die tägliche Liquidität deutlich zunahm. Da wir vor 14 Monaten ohne IPO an die Börse gegangen sind, markiert diese Platzierung praktisch den ersten Einstieg institutioneller Anleger als Aktionäre.

Wir sind auf dem besten Weg, unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2024 zu erreichen: ca. 10% Wachstum bei angepassten Umsatzerlösen, begleitet von einem höheren prozentualen Wachstum des angepassten EBITDA."

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- **Western Europe, Nordics, Americas:** Eine Reihe bedeutender Verträge, die im ersten Quartal abgeschlossen wurden, werden das Wachstum in 2024 vorantreiben. Dazu gehören die Lieferung von Metallkarten an eine führende Challenger-Bank und die Erneuerung einer langfristigen Vereinbarung mit einem großen Fintech-Unternehmen. AUSTRIACARD festigt seine Position als bevorzugter Lieferant für Fintech- und Challenger-Banken in Europa und den USA.
- **Central Eastern Europe:** Wichtige Vertragsverlängerungen mit großen Bankengruppen, der Einstieg in den PayTV-Markt und Kundenakquisitionen in Rumänien und Bulgarien unterstreichen das anhaltende Wachstum in der Region. Darüber hinaus baut AUSTRIACARD ihr Geschäft im Bereich Digital Transformation mit Verträgen über Dienstleistungen wie digitale Konvertierung und elektronische Archivierung aus.
- **Türkiye/Middle East and Africa:** Mit dem Gewinn der größten türkischen Bank als Kunden und den anhaltenden Chancen im MEA-Segment für Smart Cards und Bürger-IDs ist AUSTRIACARD für eine weitere Expansion gerüstet.

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF

Effekt aus IAS 29 Hyperinflation

Wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt, resultierte aus der Anwendung von IAS 29 Hyperinflation in Bezug auf unsere in der Türkei ansässigen Gesellschaft ein Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von € 2,1 Mio. auf € 98,1 Mio. in Q1 2024, verglichen mit einem Umsatzanstieg in Höhe von € 1,3 Mio. auf € 89,7 Mio. in Q1 2023.

Die Hyperinflationsbilanzierung erhöhte auch die betrieblichen Aufwendungen (OPEX), das angepasste EBITDA, das angepasste EBIT und das angepasste Ergebnis vor Steuern in der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zur Management-Gewinn- und Verlustrechnung um jeweils € 0,2 Mio. gegenüber € 0,1 Mio. in Q1 2023.

In Q1 2024 erhöhte der positive Effekt von IAS 29 im Finanzergebnis den Gewinn vor Steuern und den Gewinn um € 0,2 Mio. auf € 6,6 Mio. bzw. € 5,2 Mio. In Q1 2023 war der Effekt im Finanzergebnis mit € -0,1 Mio. im Vergleich zum Managementergebnis negativ, daher waren das Ergebnis vor Steuern und das Ergebnis um € -0,1 Mio. niedriger.

Effekt aus IAS 29 Hyperinflation in Millionen €	1-3 2024			1-3 2023		
	IFRS	IAS29 Effekt	MGMT	IFRS	IAS29 Effekt	MGMT
Umsatzerlöse	91,8	2,1	89,7	89,8	1,3	88,5
Bruttogewinn I	42,4	0,3	42,1	38,0	0,2	37,7
Bruttogewinn II	22,7	0,2	22,5	22,0	0,1	21,9
OPEX	(29,2)	(0,2)	(29,0)	(25,0)	(0,1)	(24,9)
angepasstes EBITDA	13,8	0,2	13,7	13,5	0,1	13,4
angepasstes EBIT	9,8	0,2	9,7	9,7	0,1	9,6
angepasster Gewinn vor Steuern	7,9	0,2	7,8	8,3	0,1	8,2
Gewinn vor Steuern	6,6	0,2	6,4	6,2	(0,1)	6,3
Gewinn	5,2	0,2	5,0	4,7	(0,1)	4,8

Geschäftsentwicklung der AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe wie von der Geschäftsleitung überwacht

Die folgende Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Rechnungslegung nach IAS 29 Hyperinflation.

Geschäftsverlauf in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	89,7	88,5	1,2	1,4%
Material und Versandkosten	(47,6)	(50,7)	3,1	-6,2%
Bruttogewinn I	42,1	37,7	4,4	11,5%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>46,9%</i>	<i>42,7%</i>	<i>4,3%</i>	
Produktionskosten	(19,6)	(15,9)	(3,7)	23,2%
Bruttogewinn II	22,5	21,9	0,7	3,0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>25,1%</i>	<i>24,7%</i>	<i>0,4%</i>	
Sonstige Erträge	0,9	0,6	0,3	47,3%
Vertriebsaufwand	(5,7)	(5,5)	(0,2)	3,2%
Verwaltungsaufwand	(6,1)	(5,6)	(0,5)	9,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1,7)	(1,6)	(0,0)	2,9%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,1)	(0,2)	149,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,0	3,7	0,3	6,9%
angepasstes EBITDA	13,7	13,4	0,3	2,2%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>15,2%</i>	<i>15,1%</i>	<i>0,1%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4,0)	(3,7)	(0,3)	6,9%
angepasstes EBIT	9,7	9,6	0,0	0,4%
Finanzerträge	0,1	0,0	0,1	240,8%
Finanzierungsaufwendungen	(2,0)	(1,4)	(0,6)	39,8%
Ergebnis von Assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	n/a
Finanzergebnis	(1,9)	(1,4)	(0,5)	36,7%
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern	7,8	8,2	(0,5)	-5,8%
Sondereffekte	(1,4)	(1,9)	0,6	-30,1%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	6,4	6,3	0,1	1,7%
Steueraufwendungen	(1,4)	(1,5)	0,1	-5,2%
Gewinn (Verlust) nach Steuern	5,0	4,8	0,2	3,8%

Die AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe konnte ihre **Umsatzerlöse** auf € 89,7 Mio. steigern, was einem Anstieg von € 1,2 Mio. oder 1,4% gegenüber dem ersten Quartal 2023 entspricht. Es ist anzumerken, dass die Umsätze in Q1 2023 um 48,7 % im Vergleich zum Q1 2022 gestiegen sind, da wir im Jahr 2023 eine stärkere Entwicklung in der ersten Jahreshälfte gezeigt haben, die für 2024 für die zweite Jahreshälfte erwartet wird. Dieses Wachstum wurde in erster Linie durch robuste Umsätze im Bereich Digital Transformation Technologies (€ +3,8 Mio.), insbesondere aufgrund öffentlicher Digitalisierungsprojekte auf dem griechischen Markt, und im Bereich Document Lifecycle Management (€ +2,5 Mio.) erzielt, vor allem durch die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an Pink Post Solutions, die im März 2023 erstmals konsolidiert wurde. Diese Steigerungen konnten den Rückgang der Erlöse aus dem Verkauf von Chipmodulen und Waivern (€ -5,8 Mio.) im Bereich Secure Chip & Payment Solutions, der aus unserer Entscheidung resultierte den Verkauf von Halbfertigprodukten deutlich zu reduzieren, mehr als ausgleichen.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Secure Chip & Payment Solutions	55,3	60,4	(5,1)	-8,4%
Document Lifecycle Management	28,5	26,0	2,5	9,6%
Digital Transformation Technologies	5,9	2,1	3,8	181,0%
Summe	89,7	88,5	1,2	1,4%

Aus Segmentsicht war das Umsatzwachstum in den Regionen CEE sowie MEA hauptsächlich auf das Wachstum bei Secure Chip & Payment Solutions, insbesondere auf dem türkischen Markt (€ +6,9 Mio.), und bei Digital Transformation Technologies (€ +3,8 Mio.) zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch geringere Umsätze aus dem Verkauf von Metallkarten (€ -3,7 Mio.) sowie von Chipmodulen und Waivern (€ -5,1 Mio.) in Westeuropa. Diese werden jedoch auf der Grundlage des aktuellen Auftragsbestands im Rest des Jahres ein deutliches Wachstum verzeichnen.

Umsatzerlöse pro Segment in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Western Europe, Nordics, Americas	25,9	34,6	(8,6)	-25,0%
Central Eastern Europe & DACH	62,1	50,5	11,6	23,0%
Türkiye / Middle East and Africa	20,1	14,9	5,2	34,7%
<i>Eliminierungen & Corporate</i>	(18,4)	(11,5)	(6,9)	60,4%
Summe	89,7	88,5	1,2	1,4%

Der **Bruttogewinn I** stieg um € 4,4 Mio., was einem Anstieg von 11,5% entspricht, und erreichte damit insgesamt € 42,1 Mio. Darüber hinaus stieg die Bruttomarge auf 46,9%, was einer Verbesserung um 4,3 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Quartal 2023 entspricht, was hauptsächlich auf höhere Umsätze bei Dienstleistungen und geringere Warenverkäufe zurückzuführen ist.

Der **Bruttogewinn II** stieg trotz höherer Produktionskosten (€ +3,7 Mio.) um € 0,7 Mio. oder 3,0%, hauptsächlich aufgrund eines anderen Umsatzmixes und eines höheren durchschnittlichen Verkaufspreises für Zahlungskarten. Die Bruttogewinn-II-Marge stieg um 0,4 Prozentpunkte auf 25,1% in Q1 2024.

Ohne Abschreibungen und Wertminderungen stiegen die **betrieblichen Aufwendungen** (OPEX) um € 4,2 Mio. bzw. 16,8% auf insgesamt € 29,0 Mio., was in erster Linie auf die Produktionskosten der im März 2023 neuakquirierten Pink Post (€ +2,8 Mio.) zurückzuführen ist. Zusätzliche OPEX sind aufgrund des Geschäftswachstum sowie von inflationsbedingten Anpassungen auf Gehälter und sonstigen Aufwendungen entstanden. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die OPEX um 4,3 Prozentpunkte auf 32,4%, verglichen mit 28,1% in den ersten drei Monaten 2023.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(19,6)	(15,9)	(3,7)	23,2%
Vertriebsaufwand	(5,7)	(5,5)	(0,2)	3,2%
Verwaltungsaufwand	(6,1)	(5,6)	(0,5)	9,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1,7)	(1,6)	(0,0)	2,9%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,0	3,7	0,3	6,9%
Summe	(29,0)	(24,9)	(4,2)	16,8%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	32,4%	28,1%	4,3%	

Das **angepasste EBITDA** stieg um € 0,3 Mio. oder 2,2% von € 13,4 Mio. auf € 13,7 Mio., was auf einen höheren Bruttogewinn zurückzuführen ist. Die angepasste EBITDA-Marge stieg im ersten Quartal 2024 leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 15,2%.

Das **angepasste EBIT** bleibt mit € 9,7 Mio. stabil und spiegelt nahezu die Zahlen aus Q1 2023 wider, was 10,8% des Umsatzes entspricht. Diese Stabilität ergibt sich daraus, dass der Anstieg des angepassten EBITDA in gewissem Maße durch höhere Abschreibungen im Zusammenhang mit Investitionen des Vorjahres zur Unterstützung der Geschäftsexpansion ausgeglichen wird.

Der **angepasste Gewinn vor Steuern** ging um € 0,5 Mio. zurück, was einem Rückgang von 5,8% gegenüber dem ersten Quartal 2023 entspricht. Dies führte zu einer Marge von 8,6%, die von 9,3% abnahm. Der Anstieg des angepassten EBITDA wurde in gewissem Maße durch erhöhte Zinsaufwendungen in Verbindung mit dem gestiegenen Euribor ausgeglichen.

Sondereffekte in Mio. €	enthalten in	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(1,2)	(1,9)	0,7	-37,2%
Wechselkursgewinne	Gewinn vor Steuern	0,1	0,0	0,1	n/a
Aufwendungen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Gewinn vor Steuern	(0,2)	(0,0)	(0,2)	491,0%
Summe		(1,4)	(1,9)	0,6	-30,1%

Der **Gewinn nach Steuern** stieg um € 0,2 Mio. und damit um 3,8% auf € 5,0 Mio., was auf geringere Aufwendungen in den Sondereffekten und eine geringere Ertragssteuerbelastung zurückzuführen ist. Dies führte zu einer verbesserten Gewinnmarge nach Steuern von 5,6%, verglichen mit 5,4% im ersten Quartal 2023.

FINANZLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich um € 13,8 Mio. von € 321,7 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf € 335,5 Mio. zum 31. März 2024, was vor allem auf die Erhöhung des Umlaufvermögens, insbesondere der Vorräte, zurückzuführen ist. Die Summe des **Eigenkapitals** erhöhte sich in erster Linie infolge der erwirtschafteten Gewinne um € 6,5 Mio. auf € 113,7 Mio. Die Eigenkapitalquote der Gruppe stieg von 33,3% zum 31. Dezember 2023 auf 33,9% zum 31. März 2024.

Bilanz in Mio. €	31/03/2024	31/12/2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Langfristiges Vermögen	158,9	156,8	2,1	1,4%
Kurzfristiges Vermögen	176,6	164,9	11,6	7,1%
Summe Aktiva	335,5	321,7	13,8	4,3%
Eigenkapital	113,7	107,2	6,5	6,1%
Langfristige Verbindlichkeiten	124,0	115,2	8,7	7,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	97,8	99,3	(1,5)	-1,5%
Summe Eigenkapital und Passiva	335,5	321,7	13,8	4,3%

Aufgrund des geschäftsbedingten Anstiegs der Vorräte und Vertragsvermögenswerte erhöhte sich das **Net Working Capital** um € 12,5 Mio. oder 21,4% von € 58,2 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf € 70,7 Mio. zum 31. März 2024. Wir weisen darauf hin, dass die Lagerbestände aufgrund der durch Covid-19 verursachten Unterbrechungen der Lieferkette Ende 2022 stark dezimiert waren und sich seitdem allmählich auf ein Niveau normalisieren, das eine nahtlose Belieferung unserer Kunden ermöglicht.

Working Capital in Mio. €	31/03/2024	31/12/2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Vorräte	64,4	58,2	6,3	10,8%
Vertragsvermögenswerte	22,8	20,4	2,4	11,8%
Steuerforderungen	0,8	0,8	(0,0)	-1,8%
Lieferforderungen	43,7	44,7	(1,0)	-2,3%
Sonstige Forderungen	20,2	17,1	3,2	18,5%
	151,9	141,1	10,8	7,7%
Steuerverbindlichkeiten	(2,7)	(3,0)	0,3	-9,1%
Lieferverbindlichkeiten	(32,8)	(43,6)	10,8	-24,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	(21,3)	(18,3)	(3,0)	16,2%
Vertragsverbindlichkeiten	(14,4)	(17,4)	3,1	-17,6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	(10,0)	(0,5)	(9,5)	1.897,3%
	(81,2)	(82,9)	1,7	-2,0%
Working Capital	70,7	58,2	12,5	21,4%

Der **Cashflow aus der operativen Tätigkeit** der Gruppe wies einen Nettoabfluss von € -0,5 Mio. auf, verglichen mit einem Nettoabfluss von € -0,7 Mio. im Zeitraum 1-3 2023. In Prozent des rollierenden 12-Monats-Umsatzes belief sich das Net Working Capital auf 20,1%, ein Anstieg um 9,2 Prozentpunkte gegenüber dem 31. März 2023, was auf ein höheres Niveau von Vorräten zurückzuführen ist.

Geldflussrechnung in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	(0,5)	(0,7)	0,2	-26,4%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(3,8)	(3,8)	0,0	-0,8%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,2	0,5	4,7	1.004,0%
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	0,9	(4,0)	4,9	-122,1%
Investitionen inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A (CAPEX)	(4,9)	(4,9)	(0,0)	0,3%

Die **Nettoverschuldung** stieg um € 7,5 Mio. von € 95,0 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf € 102,6 Mio. zum 31. März 2024, was auf den Anstieg des Net Working Capital zurückzuführen ist. Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und angepasstem EBITDA (rollierend über 12 Monate) stieg von 1,9x im Zeitraum 1-3 2023 auf 2,1x in 1-3 2024.

Nettoverschuldung in Mio. €	31/03/2024	31/12/2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Zahlungsmittel	(24,7)	(23,8)	(0,8)	3,5%
Finanzverbindlichkeiten	127,2	118,9	8,4	7,0%
Nettoverschuldung	102,6	95,0	7,5	7,9%

Finanzielle Leistungsindikatoren in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	89,7	88,5	1,2	1,4%
Bruttogewinn I	42,1	37,7	4,4	11,5%
Bruttomarge I	46,9%	42,7%	4,3%	n/a
Bruttogewinn II	22,5	21,9	0,7	3,0%
Bruttomarge II	25,1%	24,7%	0,4%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	(29,0)	(24,9)	(4,2)	16,8%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	-32,4%	-28,1%	-4,3%	n/a
angepasstes EBITDA	13,7	13,4	0,3	2,2%
angepasste EBITDA Marge	15,2%	15,1%	0,1%	n/a
angepasstes EBIT	9,7	9,6	0,0	0,4%
angepasste EBIT Marge	10,8%	10,9%	-0,1%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	7,8	8,2	(0,5)	-5,8%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	8,6%	9,3%	-0,7%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	6,4	6,8	(0,4)	-5,9%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	7,1%	7,6%	-0,6%	n/a
Gewinn nach Steuern	5,0	4,8	0,2	3,8%
Gewinn nach Steuern Marge	5,6%	5,4%	0,1%	n/a
Operativer Cashflow	(0,5)	(0,7)	0,2	-26,4%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	-0,6%	-0,8%	0,2%	n/a
Eigenkapital / Bilanzsumme (31. März vs. 31. Dezember)	33,9%	33,3%	0,6%	n/a
Net Working Capital per 31. März	70,7	36,9	33,8	91,6%
Working Capital in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	20,1%	10,9%	9,2%	n/a
Nettoverschuldung per 31. März	102,6	83,1	19,4	23,4%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate)	2,1	1,9	0,2	n/a

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Western Europe, Nordics, Americas

Geschäftsverlauf in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	25,9	34,6	(8,6)	-25,0%
Material- und Versandkosten	(12,9)	(19,5)	6,6	-33,9%
Bruttogewinn I	13,1	15,1	(2,0)	-13,4%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>50,3%</i>	<i>43,6%</i>	<i>6,7%</i>	
Produktionskosten	(5,5)	(5,2)	(0,4)	6,9%
Bruttogewinn II	7,5	9,9	(2,4)	-24,0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>29,0%</i>	<i>28,7%</i>	<i>0,3%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,0	(0,0)	-6,2%
Vertriebsaufwand	(2,0)	(2,2)	0,2	-7,5%
Verwaltungsaufwand	(1,6)	(1,9)	0,2	-12,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,2)	(0,1)	(0,1)	66,2%
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	0,2	(0,2)	-100,3%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1,4	1,3	0,1	8,3%
angepasstes EBITDA	5,1	7,2	(2,1)	-29,4%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>19,7%</i>	<i>20,9%</i>	<i>-1,2%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1,4)	(1,3)	(0,1)	8,3%
angepasstes EBIT	3,7	5,9	(2,2)	-37,9%

Das Segment Western Europe, Nordics, Americas (WEST) verzeichnete im ersten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von € 25,9 Mio., was einem Rückgang um € 8,6 Mio. oder 25,0% gegenüber dem ersten Quartal 2023 entspricht. Der Umsatzrückgang in diesem Segment ist hauptsächlich auf einen Rückgang bei Secure Chip & Payment Solutions (ca. € -6,4 Mio.) und einen geringeren Verkauf von Chips und Wafeln (€ -5,1 Mio.), der aus unserer Entscheidung resultiert den Verkauf von Halbfertigprodukten deutlich zu reduzieren, zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde teilweise durch höhere Umsätze bei Fracht (€ 1,9 Mio.) ausgeglichen.

Der Bruttogewinn I verringerte sich um € 2,0 Mio. oder 13,4% von € 15,1 Mio. auf € 13,1 Mio. im ersten Quartal 2024, obwohl die Bruttomarge I um 6,7 Prozentpunkte auf 50,3% anstieg. Dieser Margenanstieg ist hauptsächlich auf den veränderten Umsatzmix (weniger Einnahmen aus dem Verkauf von Chips und Wafeln) und höhere durchschnittliche Verkaufspreise zurückzuführen, die auch die gestiegenen Einkaufskosten für Rohstoffe mehr als ausgeglichen haben.

Der Bruttogewinn II verringerte sich um € 2,4 Mio. oder 24,0% von € 9,9 Mio. auf € 7,5 Mio. infolge des niedrigeren Bruttogewinns I und der gestiegenen Produktionskosten, während sich die Bruttomarge II um 0,3 Prozentpunkte verbesserte.

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) waren mit € 8,0 Mio. im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023 stabil, da die Verwaltungs- und Vertriebskosten gesenkt wurden. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die OPEX von 23,3% auf 30,7% im ersten Quartal 2024.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(5,5)	(5,2)	(0,4)	6,9%
Vertriebsaufwand	(2,0)	(2,2)	0,2	-7,5%
Verwaltungsaufwand	(1,6)	(1,9)	0,2	-12,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,2)	(0,1)	(0,1)	66,2%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1,4	1,3	0,1	8,3%
Summe	(8,0)	(8,0)	0,1	-1,1%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	<i>30,7%</i>	<i>23,3%</i>	<i>7,4%</i>	

Das angepasste EBITDA sank um € 2,1 Mio. bzw. 29,4% auf € 5,1 Mio. und das bereinigte EBIT um € 2,2 Mio. bzw. 37,9% auf € 3,7 Mio. als Folge der niedrigeren Umsätze.

Central Eastern Europe

Geschäftsverlauf in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	62,1	50,5	11,6	23,0%
Material- und Versandkosten	(34,8)	(30,7)	(4,1)	13,3%
Bruttogewinn I	27,4	19,8	7,5	38,0%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>44,1%</i>	<i>39,3%</i>	<i>4,8%</i>	
Produktionskosten	(12,9)	(9,4)	(3,5)	37,1%
Bruttogewinn II	14,5	10,4	4,1	38,9%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>23,3%</i>	<i>20,7%</i>	<i>2,7%</i>	
Sonstige Erträge	0,9	0,6	0,2	35,4%
Vertriebsaufwand	(3,2)	(3,0)	(0,2)	6,5%
Verwaltungsaufwand	(4,9)	(3,3)	(1,7)	51,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1,4)	(1,5)	0,1	-5,2%
Sonstige Aufwendungen	(0,2)	(0,2)	(0,0)	8,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	2,5	2,3	0,2	9,5%
angepasstes EBITDA	8,0	5,3	2,7	51,0%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>12,9%</i>	<i>10,5%</i>	<i>2,4%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(2,5)	(2,3)	(0,2)	9,5%
angepasstes EBIT	5,5	3,0	2,5	81,8%

Das Segment Central Eastern Europe & DACH ("CEE") verzeichnete Umsatzerlöse in Höhe von € 62,1 Mio., was einem Anstieg um € 11,6 Mio. oder 23,0% gegenüber dem ersten Quartal 2023 entspricht. Der Umsatzanstieg ist hauptsächlich auf Secure Chip & Payment Solutions (€ 5,8 Mio.) zurückzuführen, die auch von der gestiegenen Anzahl der für den türkischen Markt produzierten Karten profitierten. Darüber hinaus trugen das Document Lifecycle Management-Geschäft und insbesondere der Zugang von der Pink Post Solutions mit € 2,8 Mio. zum Umsatzwachstum bei, ebenso wie der Beginn der Umsetzung der öffentlichen Digitalisierungsprojekte in Griechenland und das allgemeine Wachstum im Geschäftsfeld Digital Transformation Technologies mit € 3,8 Mio.

Der Bruttogewinn I stieg um € 7,5 Mio. bzw. 38,0% aufgrund höherer Umsatzerlöse, und die Bruttomarge I verbesserte sich um 4,8 Prozentpunkte von 39,3% auf 44,1%, vor allem aufgrund höherer durchschnittlicher Verkaufspreise und eines höheren Anteils an dienstleistungsbezogenen Umsätzen, die Materialpreiserhöhungen mehr als kompensierten.

Der Bruttogewinn II stieg um € 4,1 Mio. bzw. 38,9% von € 10,4 Mio. auf € 14,5 Mio. und die Bruttomarge II verbesserte sich trotz eines erheblichen Anstiegs der Produktionskosten aufgrund eines höheren Bruttogewinns I um 2,7 Prozentpunkte auf 23,3%.

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) stiegen um € 5,1 Mio. oder 33,8% auf € 20,0 Mio., was hauptsächlich auf die Aufnahme des Pink Post-Geschäfts in Rumänien (€ 2,8 Mio.) zurückzuführen ist. Der restliche Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Personalkosten zurückzuführen, die sich aus inflationsbedingten Gehaltserhöhungen und der Einstellung von Mitarbeitern ergaben. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die betrieblichen Aufwendungen von 29,6% auf 32,2% im ersten Quartal 2024.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(12,9)	(9,4)	(3,5)	37,1%
Vertriebsaufwand	(3,2)	(3,0)	(0,2)	6,5%
Verwaltungsaufwand	(4,9)	(3,3)	(1,7)	51,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1,4)	(1,5)	0,1	-5,2%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	2,5	2,3	0,2	9,5%
Summe	(20,0)	(15,0)	(5,1)	33,8%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	32,2%	29,6%	2,6%	

Das angepasste EBITDA stieg um 51,0% bzw. € 2,7 Mio. auf € 8,0 Mio. und das angepasste EBIT um 81,8% bzw. € 2,5 Mio. auf € 5,5 Mio., was auf die Hinzunahme des Distributionsgeschäfts von Pink Post und das Wachstum in den wichtigsten Bereichen zurückzuführen ist, die Skaleneffekte generieren.

Türkiye / Middle East and Africa

Geschäftsverlauf in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	20,1	14,9	5,2	34,7%
Material- und Versandkosten	(16,9)	(11,8)	(5,1)	43,6%
Bruttogewinn I	3,2	3,1	0,1	1,3%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>15,8%</i>	<i>21,0%</i>	<i>-5,2%</i>	
Produktionskosten	(1,1)	(1,3)	0,2	-14,2%
Bruttogewinn II	2,0	1,8	0,2	12,8%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>10,1%</i>	<i>12,0%</i>	<i>-2,0%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	n/a
Vertriebsaufwand	(0,4)	(0,3)	(0,1)	53,9%
Verwaltungsaufwand	(0,1)	(0,1)	0,0	-2,8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0,0	0,0	0,0	n/a
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,1)	0,0	-56,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,1	0,1	(0,1)	-48,0%
angepasstes EBITDA	1,6	1,5	0,1	6,0%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>7,8%</i>	<i>9,9%</i>	<i>-2,1%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,1)	(0,1)	0,1	-48,0%
angepasstes EBIT	1,5	1,3	0,1	11,1%

Das Segment Türkiye / Middle East and Africa (MEA) verzeichnete Umsatzerlöse in Höhe von € 20,1 Mio., was einem Anstieg von € 5,2 Mio. bzw. 34,7% im Vergleich zu Q1 2023 entspricht. Dieser Anstieg ist auf die Secure Chip & Payment Solutions zurückzuführen, die eine starke Geschäftsentwicklung mit Zahlungsprodukten und -dienstleistungen auf dem türkischen Markt verzeichneten.

Der Bruttogewinn I stieg um € 0,1 Mio. aufgrund höherer Umsätze, während die Bruttomarge I um 5,2 Prozentpunkte von 21,0% auf 15,8% unter dem Vorjahreswert liegt, was hauptsächlich auf einen anderen Umsatzmix zurückzuführen ist.

Der Bruttogewinn II stieg um € 0,2 Mio. oder 12,8% von € 1,8 Mio. auf € 2,0 Mio., vor allem aufgrund des Umsatzmixes und geringerer Produktionskosten. Die Bruttomarge II sank um 2,0 Prozentpunkte auf 10,1% als Folge des niedrigeren Bruttoergebnisses I.

Die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) sind mit € 1,6 Mio. im ersten Quartal 2024 im Vergleich zu Q1 2023 stabil. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die OPEX von 10,6% auf 7,9% in Q1 2024.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	1-3 2024	1-3 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(1,1)	(1,3)	0,2	-14,2%
Vertriebsaufwand	(0,4)	(0,3)	(0,1)	53,9%
Verwaltungsaufwand	(0,1)	(0,1)	0,0	-2,8%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0,0	0,0	0,0	n/a
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,1	0,1	(0,1)	-48,0%
Summe	(1,6)	(1,6)	(0,0)	0,3%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	<i>7,9%</i>	<i>10,6%</i>	<i>-2,7%</i>	

Das angepasste EBITDA stieg um 6,0% bzw. € 0,1 Mio. auf € 1,6 Mio. und das angepasste EBIT um 11,1% bzw. € 0,1 Mio. auf € 1,5 Mio., was auf das verstärkte Geschäftswachstum im Bereich Secure Chip & Payment Solutions zurückzuführen ist, das zu einem höheren Bruttogewinn führte.

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.700 Mitarbeiter und ist an der Wiener und Athener Börse unter dem Symbol (ACAG) notiert.

Kontaktperson: Mr. Dimitrios Tzelepis, Executive Director, Capital Markets, M&A and IR
Tel.: +43 1 61065 - 357
E-Mail: d.tzelepis@austriacard.com
Website: www.austriacard.com
Symbol: ACAG
ISIN: AT0000A325L0
Börsen: Prime Market der Wiener Börse, Main Market der Athener Börse.

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE

Konsolidierte Konzernbilanz

in tausend €	31. März 2024	31. Dezember 2023
Aktiva		
Sachanlagen und Nutzungsrechte	96.785	96.275
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	56.113	55.526
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	324	324
Sonstige Forderungen	3.158	2.386
Sonstige langfristige Vermögenswerte	91	136
Aktive latente Steuern	2.439	2.116
Langfristiges Vermögen	158.910	156.764
Vorräte	64.428	58.164
Vertragsvermögenswerte	22.793	20.386
Steuerforderungen	777	791
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.662	44.677
Sonstige Forderungen	20.238	17.082
Zahlungsmittel	24.663	23.825
Kurzfristiges Vermögen	176.560	164.924
Summe Aktiva	335.470	321.688
Eigenkapital		
Grundkapital	36.354	36.354
Kapitalrücklage	32.749	32.749
Andere Rücklagen	18.404	17.303
Angesammelte Ergebnisse	25.362	19.995
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	112.869	106.401
Nicht beherrschende Anteile	822	753
Eigenkapital	113.691	107.154
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	110.589	102.432
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	4.023	4.207
Sonstige Verbindlichkeiten	18	81
Passive latente Steuern	9.325	8.497
Langfristige Verbindlichkeiten	123.955	115.217
Steuerverbindlichkeiten	2.699	2.968
Finanzverbindlichkeiten	16.633	16.440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.834	43.649
Sonstige Verbindlichkeiten	21.276	18.317
Vertragsverbindlichkeiten	14.373	17.442
Passive Rechnungsabgrenzungen	10.008	501
Kurzfristige Verbindlichkeiten	97.823	99.317
Verbindlichkeiten	221.779	214.534
Summe Passiva	335.470	321.688

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in tausend €	1-3 2024	1-3 2023*
Umsatzerlöse	91.765	89.808
Umsatzkosten	(69.040)	(67.739)
Bruttogewinn	22.725	22.069
Sonstige Erträge	892	534
Vertriebsaufwand	(5.686)	(5.503)
Verwaltungsaufwand	(7.323)	(7.514)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1.692)	(1.645)
Sonstige Aufwendungen	(299)	(125)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3.995	3.738
EBITDA	12.612	11.554
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.995)	(3.738)
EBIT	8.616	7.816
Finanzerträge	175	27
Finanzierungsaufwendungen	(2.186)	(1.666)
Ergebnis von Assoziierten Unternehmen	0	0
Finanzergebnis	(2.011)	(1.639)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	6.605	6.177
Ertragsteuern	(1.431)	(1.484)
Gewinn (Verlust)	5.175	4.693
Zuordnung des Gewinn (Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	5.078	4.258
Nicht beherrschende Anteile	97	435
Gewinn (Verlust)	5.175	4.693
Ergebnis je Aktie¹		
unverwässert	0,14	0,25
verwässert	0,13	0,25

*Q1 2023 rückwirkend angepasst um Effekte aus Fehlerkorrekturen per 31.12.2023

¹ Der Gewinn je Aktie im Jahr 2024 spiegelt die im März und August 2023 durchgeführten Kapitalmaßnahmen vollständig wider, während die Vergleichszahlen sie nur anteilig berücksichtigen. Infolgedessen ist der Gewinn je Aktie im Jahr 2024 trotz eines höheren Gewinns niedriger als im Jahr 2023.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in tausend €	1-3 2024	1-3 2023*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	6.605	6.177
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	3.995	3.738
-Finanzergebnis	2.011	1.639
-Sonstige unbare Transaktionen	(317)	1.972
	12.294	13.526
Veränderungen bei:		
-Vorräten	(6.264)	(5.680)
-Vertragsvermögenswerte	(2.407)	(964)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(2.142)	(6.207)
-Vertragsverbindlichkeiten	(3.068)	(1.291)
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.650	485
-Gezahlte Ertragsteuern	(563)	(547)
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	(499)	(678)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	81	24
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe, abzüglich erworbener liquider Mittel	(745)	0
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(3.117)	(3.836)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(3.780)	(3.812)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(1.367)	(1.134)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.508	9.732
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(3.130)	(7.211)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(844)	(919)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.168	468
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	889	(4.022)
Zahlungsmittel zum 1. Jänner	23.825	21.628
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	(50)	(73)
Zahlungsmittel zum 31. März	24.663	17.534

*Q1 2023 rückwirkend angepasst um Effekte aus Fehlerkorrekturen per 31.12.2023

B. GESCHÄFTSSEGMENTE

1-3 2024 in tausend €	Berichtspflichtige Segmente					Eliminierungen	Summe exkl. IAS 29	IAS 29	Summe
	WEST	CEE	MEA exkl. IAS 29	Corporate					
Umsatzerlöse	24.414	45.260	20.026	4	0	89.705	2.060	91.765	
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.525	16.887	30	1.000	(19.442)	0	0	0	
Segmentumsatzerlöse	25.939	62.146	20.056	1.005	(19.442)	89.705	2.060	91.765	
Material- & Versandkosten	(12.887)	(34.758)	(16.894)	0	16.925	(47.614)	(1.767)	(49.381)	
Bruttogewinn I	13.053	27.388	3.162	1.005	(2.517)	42.091	293	42.384	
Produktionskosten	(5.529)	(12.886)	(1.140)	0	0	(19.554)	(105)	(19.659)	
Bruttogewinn II	7.524	14.502	2.022	1.005	(2.517)	22.537	188	22.725	
Sonstige Erträge	6	870	14	0	0	890	1	892	
Vertriebsaufwand	(2.047)	(3.235)	(388)	0	0	(5.669)	(17)	(5.686)	
Verwaltungsaufwand	(1.650)	(4.935)	(125)	(1.917)	2.517	(6.110)	(10)	(6.121)	
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(177)	(1.428)	0	(87)	0	(1.692)	0	(1.692)	
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(1)	(249)	(30)	(16)	0	(296)	(3)	(299)	
	1.450	2.479	65	1	0	3.995	0	3.995	
angepasstes EBITDA	5.106	8.005	1.558	(1.014)	(0)	13.655	159	13.814	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1.450)	(2.479)	(65)	(1)	0	(3.995)	0	(3.995)	
angepasstes EBIT	3.656	5.526	1.493	(1.015)	(0)	9.660	159	9.819	
Finanzerträge						74	8	81	
Finanzierungsaufwendungen						(1.979)	2	(1.978)	
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						0	0	0	
Finanzergebnis						(1.906)	10	(1.896)	
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						7.754	169	7.923	
Sondereffekte						(1.358)	41	(1.317)	
Gewinn (Verlust) vor Steuern						6.396	210	6.605	
Steueraufwand						(1.396)	(35)	(1.431)	
Gewinn (Verlust)						5.000	175	5.175	

Berichtspflichtige Segmente

1-3 2023 in tausend €	WEST	CEE	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe ohne IAS 29		Summe
						IAS 29	IAS 29	Summe
Umsatzerlöse	34.130	39.462	14.884	0	0	88.475	1.262	89.737
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	435	11.056	1	21	(11.514)	0	0	0
Segmentumsatzerlöse	34.565	50.518	14.885	21	(11.514)	88.475	1.262	89.737
Material- & Versandkosten	(19.487)	(30.677)	(11.764)	0	11.194	(50.734)	(1.045)	(51.779)
Bruttogewinn I	15.077	19.841	3.121	21	(319)	37.741	218	37.958
Produktionskosten	(5.172)	(9.401)	(1.328)	0	31	(15.870)	(91)	(15.961)
Bruttogewinn II	9.905	10.440	1.793	21	(288)	21.870	127	21.997
Sonstige Erträge	6	643	0	66	(111)	604	0	604
Vertriebsaufwand	(2.212)	(3.038)	(252)	0	8	(5.494)	(8)	(5.502)
Verwaltungsaufwand	(1.888)	(3.268)	(129)	(693)	386	(5.592)	(8)	(5.600)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(106)	(1.507)	0	(37)	5	(1.645)	0	(1.645)
Sonstige Aufwendungen	186	(231)	(68)	(6)	0	(119)	(6)	(125)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1.338	2.263	126	11	0	3.738	0	3.738
angepasstes EBITDA	7.228	5.303	1.469	(638)	0	13.363	105	13.467
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1.338)	(2.263)	(126)	(11)	0	(3.738)	0	(3.738)
angepasstes EBIT	5.890	3.040	1.344	(649)	0	9.624	105	9.729
Finanzerträge						22	2	24
Finanzierungsaufwendungen						(1.416)	(3)	(1.419)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						0	0	0
Finanzergebnis						(1.394)	(1)	(1.395)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						8.230	104	8.334
Sondereffekte						(1.943)	(214)	(2.157)
Gewinn (Verlust) vor Steuern						6.287	(110)	6.177
Steueraufwand						(1.472)	(12)	(1.484)
Gewinn (Verlust)						4.816	(123)	4.693